

Für umweltverträgliche und zukunftsfähige Technologien

Diagnose-Funk ist eine überparteiliche Umwelt- und Verbraucherorganisation, die sich für den Schutz vor elektromagnetischer Strahlung einsetzt. Sie bündelt die in Bürger- und Fachinitiativen verfügbaren Kräfte in zielgerichteter Kooperation. Die Beförderung eines von industriellen Einflüssen unabhängigen Gesundheits- und Umweltschutzes ist das zentrale Anliegen der Organisation. Aufklärung der Öffentlichkeit über den Stand internationaler Erkenntnis, Unterstützung von Projekten unabhängiger Forschung und Förderung gesundheits- und umweltverträglicher Technologien der Kommunikation bilden die drei Hauptziele der Arbeit. Diagnose-Funk will damit auch beitragen, die Bürger an der Gestaltung demokratischer Kultur und der Einforderung zugesicherter Grund- und Schutzrechte zu beteiligen. Die besondere politische und pädagogische Verpflichtung gilt dem Schutz der Kinder, die als erste Generation lebenslang den Wirkungen der Strahlung ausgesetzt sein werden.

Diagnose-Funk engagiert sich in erster Linie auf dem Gebiet hochfrequenter Funktechniken (z. B. Mobiltelefone und Mobilfunkantennen, Rundfunk- und Fernsehsendeanlagen, Radar, DECT-Telefone, WLAN, TETRA, funkablesbare Energieverbrauchskostenzähler, usw.). Das Interesse gilt aber auch niederfrequenten Strahlungsquellen (z. B. Hochspannungsleitungen, Transformatoren oder Haushaltseinrichtungen und –anwendungen). Die Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit wird bei Bedarf auch auf Kunstlicht-, Röntgen- oder radioaktive Strahlung, also auf das gesamte elektromagnetische Spektrum erweitert.

Die Organisation fordert von den Verantwortlichen, Kommunikationstechnologien – anders als bisher – in die Lebenswelt erst einzuführen, wenn ihre Risiken durch unabhängige Forschung geklärt sind. Aber sie setzt sich mit gleicher Entschiedenheit auch für Technologien der schnurgebundenen wie schnurlosen Kommunikation ein, die in gesundheits- und umweltpolitischer Hinsicht zukunftsfähig sind, weil sie technische Leistung *und* den Schutz von Gesundheit und Umwelt verbinden.

Diagnose-Funk fordert in diesem Sinne ein Umdenken der Gesundheits- und Umweltpolitik, das dem Stand der unabhängigen Erkenntnis und den gesetzlichen Vorsorgebestimmungen Rechnung trägt. Gefordert wird damit zugleich aber auch eine volkswirtschaftliche Orientierung, die über die Gegenwart hinausdenkt und die Rechte künftiger Generationen sowie den Schutz der Tier- und Pflanzenwelt im Blick hat.

Soweit vereinsrechtliche Vorgaben Anpassungen an landesspezifische Bedingungen fordern, ist sinngemäß von Diagnose-Funk Schweiz bzw. von Diagnose-Funk Deutschland zu sprechen. In ihren Zielvorstellungen versteht sich Diagnose-Funk aber als internationale Organisation.

Stuttgart, den 27. September 2009